Alles Schokolade?: Fettglasur muss gekennzeichnet werden

Alles Schokolade?: Fettglasur muss gekennzeichnet werden

(aid) - Nicht nur in Bäckereien sind sie zu finden: Schokocroissants und andere Backwaren mit brauner Glasur, Verzierung oder Füllung. Der Kunde erwartet bei der Auszeichnung "Schokolade", dass diese auch verwendet wurde und keine preiswerte, qualitativ geringer wertige kakaohaltige Fettglasur.
Das Charakteristische an Schokolade ist, dass sie u. a. aus Kakaobutter hergestellt wird. Zubereitungen aus anderen Speisefetten sowie Zucker, Kakaopulver und Wasser sehen Schokoladefüllungen, -überzügen oder -verzierungen zum Verwechseln ähnlich und können von Schokolade mit dem bloßen Auge nicht unterschieden werden. Zwischen Backwaren, die mit Schokolade, und solchen, die mit einer preiswerteren kakaohaltigen Fettglasur oder Fettcreme hergestellt wurden, besteht somit ein erheblicher qualitativer Unterschied.
Bei der Herstellung von Backwaren dürfen prinzipiell kakaohaltige Fettglasuren oder -cremes eingesetzt werden. Diese Verwendung muss dann mit dem Hinweis "mit kakaohaltiger Fettglasur" ausgewiesen werden. Taucht auf dem Schild in der Bäckerei das Wort "Schokolade" (auch in der Kurzform "Schoko") auf, müssen Kakaoerzeugnisse wie Schokolade oder Kakao in Teigen, Massen, im Überzug oder in der Füllung mitverwendet werden.
Es lohnt sich daher, beim Bäcker zu hinterfragen, ob er tatsächlich Schokolade verwendet oder eine preiswerte kakaohaltige Fettglasur. Wenn er keine Schokolade einsetzt, dies aber ausweist, ist dies eine Wertminderung und der Verbraucher wird unerlaubt getäuscht.
Dr. Jörg Häseler, www.aid.de
Weitere Informationen: www.aid.de/verbraucher/kennzeichnung_uebersicht.php

aid
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Deutschland
Telefon: 02 28/ 84 99-0
Telefax: 02 28/ 84 99-177
Mail: aid@aid.de
URL: http://www.aid.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=526931" width="1" height="1">

Pressekontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einstürzt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren.Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengrecht und praxisorientiert.